

Initiativantrag

Antrag I01

Votum des LPT: mit Änderungen mehrheitlich angenommen

2

Strom muss bezahlbar bleiben – Kosten der Energiewende solidarisch schultern

5

6 Strom muss auch in Zukunft für alle bezahlbar bleiben. Steigende Energiepreise dürfen
7 nicht dazu führen, dass Strom, Wärme und Mobilität besonders für einkommensschwache
8 Haushalte zu einem Luxusgut werden. Soziale Verantwortung macht sich aber nicht allein
9 am Strompreis fest.

10 Für die sächsischen SozialdemokratInnen ist klar: Das EEG hat erfolgreich zur
11 Markteinführung erneuerbarer Energien beigetragen. Es hat gegen den damaligen
12 Widerstand von Schwarz-Gelb der Energiewende in Deutschland zum Durchbruch
13 verholfen. Es hilft aktuell die Wettbewerbsnachteile gegenüber in der Vergangenheit
14 subventionierten und heute größtenteils abgeschriebenen fossilen Kraftwerken
15 auszugleichen. Dank des EEG konnten wir in Deutschland einen breiten Technologiemix
16 erhalten. Für die SPD bleibt das EEG weiterhin eine wesentliche Stütze der
17 Energiewende.

18 Trotzdem muss das EEG modernisiert werden. Anstelle von populistischen
19 Schnellschüssen der sächsischen FDP und CDU fordern wir allerdings eine grundlegende
20 Reform des EEG. Zentrales Ziel muss dabei sein, die Kosten der Energiewende gerecht
21 zu verteilen. Der Umbau unserer Energieversorgung wird nicht umsonst zu haben sein.
22 Die Energiewende darf jedoch die soziale Spaltung unserer Gesellschaft nicht noch weiter
23 vertiefen.

24 Vor allem aber muss allen Versuchen gerade des Populisten Zastrow, aber auch
25 Skeptikern in Reihen der CDU entgegengetreten werden, die unter dem Deckmantel der
26 Kritik am EEG planen, die Energiewende scharf auszubremsen.

27 Die SPD will einen sozial gerechteren und gemeinwohlorientierten Umbau des EEG:

28 1. **Effiziente Rahmenbedingungen:** Grundsätzlich muss der Staat dafür sorgen,
29 die Rahmenbedingungen für den Strommarkt so zu gestalten, dass Erzeugung,
30 Verteilung und Abrechnung effizient ausgerichtet sind. Dazu gehört eine Stärkung
31 des Wettbewerbs ebenso wie die Ausgestaltung der Energiewende unter dem
32 Gesichtspunkt der Kosteneffizienz.

33 2. **Preisdämpfende Effekte an Kunden weitergeben:** Strom aus erneuerbaren
34 Energien ersetzt zunehmend den Einsatz von konventionellen Kraftwerken, was
35 zu einer Verbesserung der Ertragslage bei der Erzeugung führt. Diese
36 preisdämpfenden Effekte müssen an die Stromkunden weitergegeben werden.

Initiativantrag

Antrag I01

- 37 3. **Stopp ungerechtfertigter Subventionen:** Alle Sonderregelungen wie z.B. die
38 Befreiung von Unternehmen von der EEG-Umlage oder von Netzentgelten
39 müssen auf möglichst wenige, gut begründete Ausnahmen beschränkt werden.
40 Die Merkel-Regierung hat im Bund diese Subventionen ständig massiv
41 ausgeweitet. Den Preis dafür zahlen die Verbraucher.
- 42 4. **Eigenverbrauch vor Einspeisung:** Die Einspeisung in die allgemeinen Netze ist
43 immer noch richtig und notwendig, jedoch sollten Förderprogramme dem
44 Eigenverbrauch mehr Bedeutung beimessen. Die Förderpolitik zum Ausbau der
45 erneuerbaren Energien muss sich mehr auf den Eigenverbrauch konzentrieren.
46 Wer Strom produziert, soll ihn auch selbst nutzen.
- 47 5. **Stärkung des gemeinwohlorientierten Ausbaus erneuerbarer Energien:** Wir
48 wollen Regelungen prüfen, welche den kommunalen Ausbau erneuerbarer
49 Energien besonders stärken. Wir wollen, dass die Gewinne aus der EEG-Umlage
50 nicht nur Investoren und Besserverdienenden zugutekommen, die sowohl ein
51 Haus als auch das Geld haben, eine Solaranlage zu finanzieren. Kommunen und
52 damit die Allgemeinheit vor Ort sollen im Besonderen profitieren.
- 53 6. **Unterstützung von einkommensschwachen Haushalten:** Dazu wird der
54 Landesvorstand zum nächsten Landesparteitag einen umfassenden Antrag
55 einbringen.
- 56
- 57 Die Energiewende ist allein mit den Mechanismen des EEG nicht zu bewältigen. Deshalb
58 brauchen wir neue Möglichkeiten, wie wir die Energiewende zu einem Erfolg führen, ohne
59 dass der Strompreis in unerschwingliche Höhen steigt. Dazu gehört auch, dass wir die
60 Energieeffizienz deutlich steigern und Einsparpotentiale nutzen. Denn jede Kilowattstunde
61 Strom, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht bezahlt werden.